

Netzwerke und Arbeitsmarkt

Herbsttagung der

Sektion Soziologische Netzwerkforschung
der **Deutschen Gesellschaft für Soziologie**

Organisation:

Prof. Dr. Martin Abraham
Lehrstuhl für Soziologie und Empirische
Sozialforschung, Schwerpunkt Arbeits-
marktsociologie, Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg
Dr. Per Kropp

IAB Sachsen-Anhalt/Thüringen,
Regionalforschung des Instituts für
Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in
der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-
Thüringen der Bundesagentur für Arbeit

1. Soziologische Netzwerkforschung - Die Akteursperspektive

- Mark Granovetter (1973, 1974): Die Stärke schwacher Beziehungen
 - *geringere Suchkosten*
 - *günstigere Platzierung über Kontakte*
 - *günstigere Platzierung über schwache Kontakte*
 - *Karrierezyklus-These* (weak ties entwickeln sich erst)
 - *Qualifikationsniveau-These*
- (Zusammenfassung nach Preisendörfer und Voss 1988: 107f.)

2. Soziologische Netzwerkforschung - Die Organisationsperspektive

- Mark Granovetter (1985): Bedeutung der sozialen Einbettung für wirtschaftliches Handeln
 - *in Organisationen:*
unterminiert / unterstützt formale Organisationsstrukturen
 - *zwischen Organisationen:*
Interaktionsform zwischen Markt (vereinzelte Akteure) und Hierarchie (formale Struktur)
 - individuelle Entscheidungen sind nicht frei von sozialem Kontext
 - sozialer Kontext eröffnet / hindert Handlungen

3. Herausforderungen

- Hat die Netzwerkforschung in Deutschland Relevanz?
 - Hilft sie arbeitsmarktpolitische Probleme besser lösen zu können?
 - Verbessert sie unser Verständnis darüber, wie Arbeitsmärkte funktionieren?
- Welche methodischen Probleme sind zu bewältigen?
 - Welche spezifischen Anforderungen gibt es an die Datenerhebung?
 - Welche Daten sind für Auswertungen verfügbar?
 - Welche speziellen Auswertungsmethoden stehen zur Verfügung?

4. Ziele der Tagung

- Überblick zum Forschungsstand geben
- Diskussion um Methoden, Anwendung und praktische Relevanz führen
- Impulse für neue Forschung geben

☺ Netzwerke knüpfen

5. Organisation

- Heute:
 - quantitative/ökonometrische Ansätze
 - Organisationen
 - Qualitativer Ansatz/Visualisierung
 - Marientorzwinger
- Morgen
 - Netzwerke und Arbeitsmarkt für spezifische Personengruppen
 - Abschlussdiskussion?

Wir wünschen eine anregende Tagung!